

Messebilanz JEC World: SGL Group verzeichnet großen Erfolg auf der bedeutendsten Fachmesse für Verbundwerkstoffe

- Vertreter großer internationaler Automobil- und Flugzeughersteller auf dem Stand
- Zielgerichtete Fertigungsansätze für kommende Modellgenerationen im Fokus
- Ausbau des Leichtbau- und Applikationszentrums angelaufen

Wiesbaden / Meitingen, 24. März 2016. Auf der international größten Composites-Fachmesse JEC World, die vom 8.-10. März in Paris stattfand, zeigte sich eindrucksvoll die aktuelle Dynamik und das große Potenzial von Leichtbaulösungen aus Verbundwerkstoff. Die Messe stellte gleich mehrere Rekorde auf. In zwei Hallen präsentierten sich nach Angaben des Veranstalters insgesamt 1.300 Aussteller auf einer Fläche von 62.000qm und lockten erstmals rund 37.000 Besucher aus mehr als 100 Ländern weltweit an. Auch die SGL Group verzeichnete einen großen Publikumsandrang mit vielen Interessenten aus den Bereichen Automotive, Aerospace und Wind Energy, davon zum Großteil internationale Gäste.

„Die diesjährige JEC World war für uns eine der erfolgreichsten Messen der letzten Jahre. Wir haben mit vielen großen Automobil- und Flugzeugherstellern konkrete Gespräche geführt. Im Mittelpunkt standen dabei neben Materialeigenschaften zunehmend auch Konzepte für die Anwendung von Verbundwerkstoffen und deren Integration in bestehende Fertigungsprozesse.“, kommentiert Andreas Wüllner, Leiter des Geschäftsbereich Composites – Fibers and Materials der SGL Group.

Das breite Interesse an Verbundwerkstoffen und deren zielgerichteter Anwendung bestätigt auch die neue Ausrichtung des Geschäftsbereichs Composites – Fibers and Materials. Die SGL Group setzt auf eine Bündelung der Aktivitäten im Composites-Bereich und den Aufbau eines eigenen Leichtbau- und Applikationszentrums.

„Carbon Core“-Karosserie des BMW 7er eines der Messehighlights

Die SGL Group zeigte auf einem insgesamt 159 Quadratmeter großen, offen angelegten Stand eine Vielzahl innovativer Fasermaterialien und Verbundwerkstoff-Lösungen. Darunter waren auch Materialneuheiten wie zum Beispiel Towpregs auf Basis von 50k Carbon-Endlosfasern sowie thermoplastische Verbundwerkstoffe auf Glasfaserbasis zu sehen, die sich in besonderem Maße für die Großserienfertigung eignen. Als Messehighlight präsentierte die SGL Group erstmals die „Carbon-Core“-Karosserie des neuen BMW 7er Modells.

Darüber hinaus brachte sich die SGL Group am Rande der Messe auch in Fachvorträgen ein. So gab die SGL Group Einblicke in Materialtrends zur Unterstützung der zunehmenden automatisierten Fertigung von Verbundwerkstoffen für Großserien. Als einer von 29 Preisträgern wurde das Unternehmen außerdem mit einem JEC Innovation Award für die

SGL Group – The Carbon Company

Corporate Communications

Söhnleinstraße 8, 65201 Wiesbaden/Germany

Telefon +49 611 6029-100, Telefax +49 611 6029-101

E-Mail: presse@sglgroup.com / www.sglgroup.com

gemeinsam mit Benteler aus Verbundwerkstoff produzierte Rückwand der Audi MSS-Plattform ausgezeichnet, die unter anderem serienmäßig im Audi R8 eingesetzt wird.

Ausbau des Leichtbau- und Applikationszentrum angelaufen

Unterdessen ist der schrittweise Aufbau des Leichtbau- und Applikationszentrum der SGL Group am Standort Meitingen bei Augsburg angelaufen. In 2016 werden zunächst spezialisierte Maschinen und Anlagen installiert sowie Expertenteams für digitale Simulationen aufgebaut, sodass das LAC bereits im Verlaufe des Jahres seine Tätigkeit aufnehmen kann. Mit dem Zentrum will die SGL Group ihre Kunden unterstützen, Fasern und Materialien für Verbundwerkstoffe optimal anzuwenden. Hier werden künftig die Entwicklung von Prozessen und Produkten sowie die Produktion von Prototypen und Kleinserien ermöglicht.

Nächste Messestationen in Shanghai, Augsburg, Sao Paulo und Düsseldorf

Die nächsten Messestationen der SGL Group im Bereich Composites sind die „China Composites Expo 2016“ vom 31. August bis 2. September in Shanghai, die „Experience Composites“ vom 21.- 23. September in Augsburg, die „Feiplar Composites & Feipur 2016“ vom 8.- 10. November in Sao Paulo sowie die „Composites Europe“ vom 29. November bis 01. Dezember in Düsseldorf.

Über die SGL Group – The Carbon Company

Die SGL Group ist ein weltweit führender Hersteller von Produkten und Materialien aus Carbon (Kohlenstoff). Das umfassende Produktportfolio reicht von Carbon- und Graphitprodukten über Carbonfasern bis hin zu Verbundwerkstoffen. Die Kernkompetenzen der SGL Group sind die Beherrschung von Hochtemperaturtechnologien sowie der Einsatz von langjährigem Anwendungs- und Engineering-Know-how. Damit wird die breite Werkstoffbasis des Unternehmens ausgeschöpft. Diese auf Kohlenstoff basierenden Materialien kombinieren mehrere einzigartige Materialeigenschaften wie die sehr gute Strom- und Wärmeleitfähigkeit, Hitze- und Korrosionsbeständigkeit sowie Leichtigkeit bei gleichzeitiger hoher Festigkeit. Die Hochleistungsmaterialien und -produkte der SGL Group werden aufgrund der Industrialisierung der Wachstumsregionen Asiens und Lateinamerikas und der fortschreitenden Substitution traditioneller Werkstoffe durch neue Materialien zunehmend nachgefragt. Die Produkte der SGL Group werden in der Stahl-, Aluminium-, Automobilindustrie und der Chemiebranche eingesetzt sowie in der Halbleiter-, Solar-, LED-Branche oder bei Lithium-Ionen-Batterien. Carbonbasierte Materialien und Produkte werden zudem auch in der Windenergie-, der Luft- und Raumfahrt als auch in der Verteidigungsindustrie verwendet.

Mit 41 Produktionsstandorten in Europa, Nordamerika und Asien sowie einem Servicenetz in über 100 Ländern ist die SGL Group ein global ausgerichtetes Unternehmen. Im Geschäftsjahr 2015 erwirtschafteten ca. 5.700 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einen Umsatz von 1.323 Mio. Euro. Die Hauptverwaltung hat ihren Sitz in Wiesbaden/Deutschland.

Weitere Informationen zur SGL Group sind im Newsroom der SGL Group unter www.sqlgroup.com/presse sowie unter www.sqlgroup.com zu finden.

Wichtiger Hinweis:

Soweit unsere Pressemitteilung in die Zukunft gerichtete Aussagen enthält, beruhen sie auf derzeit zur Verfügung stehenden Informationen und unseren aktuellen Prognosen und Annahmen. Naturgemäß sind zukunftsgerichtete Aussagen mit bekannten wie auch unbekanntem Risiken und Ungewissheiten verbunden, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Entwicklungen und Ergebnisse wesentlich von den vorausschauenden Einschätzungen abweichen können. Die zukunftsgerichteten Aussagen sind nicht als Garantien zu verstehen. Die zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse sind vielmehr abhängig von einer Vielzahl von Faktoren, sie beinhalten verschiedene Risiken und Unwägbarkeiten und beruhen auf Annahmen, die sich möglicherweise als nicht zutreffend erweisen. Dazu zählen z. B. nicht vorhersehbare Veränderungen der politischen, wirtschaftlichen, rechtlichen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen, insbesondere im Umfeld unserer Hauptkundenindustrien wie z. B. der Elektrostahlproduktion, der Wettbewerbssituation, der Zins- und Währungsentwicklungen, technologischer Entwicklungen sowie sonstiger Risiken und Unwägbarkeiten. Weitere Risiken sehen wir u. a. in Preisentwicklungen, nicht vorhersehbaren Geschehnissen im Umfeld akquirierter Unternehmen und bei Konzerngesellschaften sowie bei den laufenden Kosteneinsparungsprogrammen. Die SGL Group übernimmt keine Verpflichtung und beabsichtigt auch nicht, diese zukunftsgerichteten Aussagen anzupassen oder sonst zu aktualisieren.

Kontakt zur Unternehmenskommunikation:

Telefon +49 611 6029-100 / Telefax +49 611 6029-101

E-Mail: presse@sglgroup.com / www.sglgroup.com